

## GEHÖLZKRANKHEITEN

### OLEANDER

### *Septoria juliae*

#### SYMPTOME

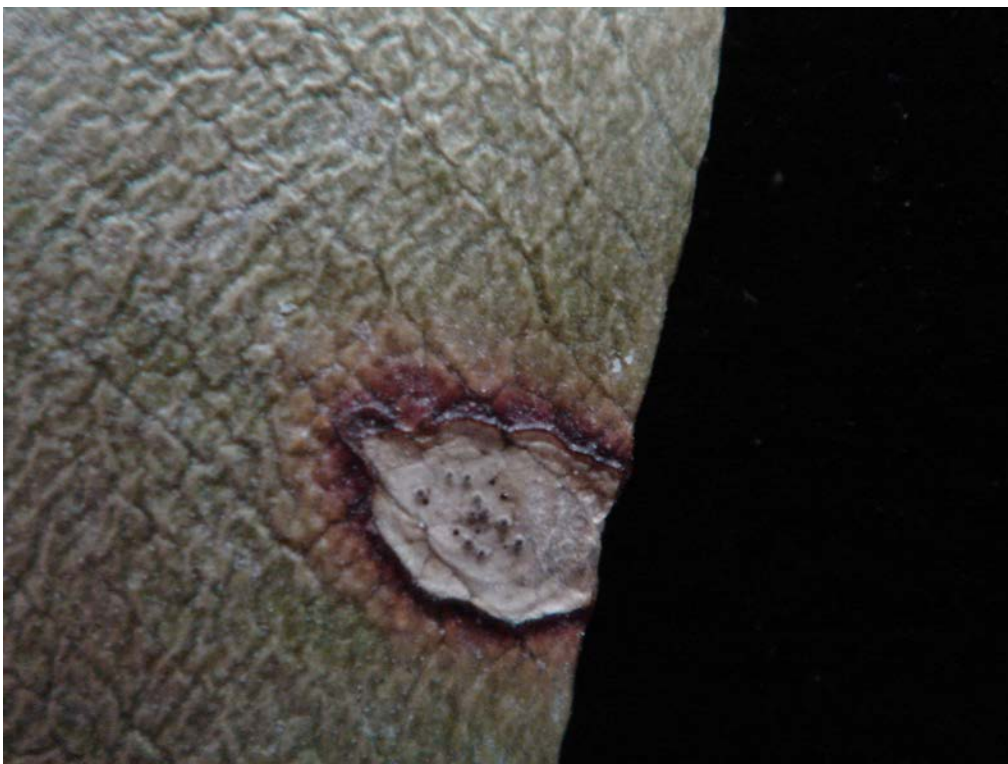
Blattober- und unterseits weißlich-braune, rundliche, ovale bis unregelmäßige, nicht eckige, etwas eingesunkene Flecken, die dunkelbraun scharf umrandet sind. Die Fruchtkörper (Pyknidien) des Pilzes befinden sich auf den Blattflecken, in der Mehrzahl, blattoberseits. Sie sind zunächst in das Blattgewebe eingesenkt, brechen später dann hervor und sind kugelig.

#### SCHADORGANISMUS

Der Erreger dieser Septoria-Blattfleckenkrankheit ist der Pilz *Septoria juliae* (benannt nach der Enkeltochter des Autors, Julia). Die Fruchtkörper (Pyknidien) messen 35,01-203, 26 µm (1µm = 1/1000 mm) im Durchmesser (im Durchschnitt 121,52 µm). Die hyalinen, fadenförmigen Konidien sind gerade bis gebogen, 2-7-zellig, meist 3-6-zellig, 26,36-54,61 µm lang und 2,53-5,67 µm breit. Neben dieser Septoria-Art können noch folgende Arten an Oleander vorkommen: *S. oleandrina*, *S. roll-hansenii*, *S. neriicola* und *S. oleandriicola*.

#### GEGENMASSNAHMEN

In der Regel genügt es, befallene Blätter auszupflücken.



Fruchtkörper des Pilzes auf einem Blattfleck an Oleanderblatt